Ein Herbstmeister, ein Absturz und ein Trostsieg

DJK Gänheim Tischtennis

Die 1. Herrenmannschaft setzte auch in den Spielen acht und neun ihren Siegeszug durch die Bezirksliga Südost fort und steht vor dem Spitzenspiel beim Titelkontrahenten Waigolshausen als Herbstmeister fest.

Die Zweite hingegen braucht jetzt Kraft, Zuversicht und gute Nerven, um sich wieder aufzurichten. Der letzte Sieg liegt vier Wochen zurück. Die letzten drei Punktspiele, alle auswärts, endeten mit Klatschen und das Pokalspiel mit dem Aus.

Lukas Krönert kam von den Bayerischen Meisterschaften der Jugend 15 mit einem Trostsieg im Einzel zurück. Zwei weitere Einzel, das Mixed und das Doppel verlor er.

TV Hofheim I - Herren I [4:9]

In der Wahrnehmung von Gänheims Mannschaftsführer, Sven Göbel, aber auch objektiv war Hofheim der bislang stärkste Saisongegner. In der Tat machten es am Montag, 27. November, die drei Stammspieler der Gastgeber dem Tabellenführer nicht leicht. Das bekam auch Spitzenspieler Göbel zu spüren, der zwar seine beiden Spiele im vorderen Paarkreuz gewann, insbesondere aber im Spiel gegen Hofheims Zweier nur unter Aufbietung all seiner Kräfte und seines ganzen Könnens. Jugendspieler Lucius Puchner gelang dies nicht. Er verlor beide Einzel und auch das Doppel mit Marco Pfister. Anders Göbel/Krüger und Hofmann/Volk: sie brachten ihr Team mit jeweils drei Sätzen in Führung. Christian Krüger und Tobias Hofmann bauten die Führung durch zwei Siege aus. Im hinteren Paarkreuz punkteten Burkhard Volk und Marco Pfister gegen Hofheims Ersatzspieler. Nachdem im zweiten Einzeldurchgang nur Sven Göbel siegte, Lucius Puchner und Christian Krüger aber unterlagen, schipperte Tobias Hofmann auf Position vier den Teamsieg nach Hause.

FC Geldersheim II - Herren II [9:0]

Am Dienstag, 28. November, wurden Marco Pfister, Michael Kömm, Stefan Scheuring, Rüdiger Amthor, Thomas Heller und Jonathan Puchner in Geldersheim zu Null abserviert. Auffällig: von den neun Spielen gingen fünf in den entscheidenden fünften Satz. Keines konnten die Gänheimer gewinnen. Zweimal wurden sogar Matchbälle vergeben. Es war der Auftakt zu einer Niederlagenserie, die an längs vergangene Zeiten erinnert.

TSV Eßleben I - Herren II [9:1]

Drei Tage später ging die Misere in der Riedener DJK-Turnhalle gegen den TSV Eßleben weiter. Immerhin gelang hier dem Doppel Scheuring/Heller zumindest

der Ehrenpunkt, und zeigte, dass ein Fünfsatzspiel doch noch gewonnen werden kann. In den Einzeln aber gaben Thomas Heller, Manfred Ziegler und Marco Pfister ihren fünften Satz ab. Michael Kömm unterlag in drei Sätzen. Die Doppel Kömm/Amthor und Pfister/Ziegler sowie Rüdiger Amthor, Stefan Scheuring und Marco Pfister in seinem ersten Einzel brachten es auf vier. Diese Ergebnisse spiegeln die größere Durchsetzungskraft der Gegner bei annähernd ausgeglichenen Spielstärken wider.

SpVgg Hambach II - Herren II [9:0]

Eine Woche später, am Freitag, 8. Dezember, blieb die Zweite in Hambach zwar erneut sieglos, das allerdings mit Ansage. Denn die Spielstärke dieses Gegners überragt die Liga. Mit Ausnahme des TSV Eßleben, der ein überraschendes Unentschieden schaffte, gelang es keiner anderen Mannschaft, gegen Hambach mehr als zwei Spiele zu gewinnen. Das wäre auch Gänheim möglich gewesen, gäbe es da nicht das Fünfsatztrauma. Pfister/Brunner, Michael Kömm und Stefan Scheuring konnten sich im Entscheidungssatz nicht durchsetzen. Scheuring/Ziegler unterlagen in vier Sätzen, Kömm/Amthor, Marco Pfister, Rüdiger Amthor, Manfred Ziegler und Reinhold Brunner mussten gegen übermächtige Kontrahenten klare Dreisatzniederlagen hinnehmen. Diese dritte Klatsche war zwar für Gänheims Zweite nicht schön, aber nachvollziehbar.

Herren I - DJK Unterspiesheim I [9:0]

Am selben Tag hatten Sven Göbel, Lucius Puchner, Christian Krüger, Tobias Hofmann und Burkhard Volk zuhause ganz leichtes Spiel. Die Tabellenletzten aus Unterspiesheim traten nur mit zwei Stammspielern und vier Ersatzspielern aus dem hinteren Bereich ihrer Vereinsrangliste an und gaben damit eine Ursache dafür Preis, dass sie Tabellenabschlusslicht sind. Sie konnten nur zwei Sätze gewinnen. Während ausgeglichene Tischtennispartien bis zu drei Stunden dauern, war diese nach 80 Minuten beendet und die Herbstmeisterschaft gesichert. Daran wird der Ausgang des Topspiels am Samstag, 16. Dezember, nichts mehr ändern, wohl aber eine Vorentscheidung für den Titelgewinn herbeiführen. Wenn die 1. Herrenmannschaft ihren ärgsten Widersacher jetzt schlägt, kann sie sich in der Rückrunde nur noch selbst um die Früchte ihrer Arbeit bringen.

Bayerische Meisterschaften der Jugend 19, 15 und 13

Auf Bayerns Topturnier in Dillingen an der Donau wehte Lukas

Krönert am 9./10. Dezember ein scharfer Wind entgegen. Im Mixed mit Kiara Steppert vom TSV Bad Königshofen am Samstagvormittag fehlten in entscheidenden Spielmomenten nur wenige Krümel zum Erfolg. Der Samstagnachmittag gehörte den Einzelwettkämpfen. Sie verliefen nach längst bekanntem Muster. Verhaltener Anfang mit einer Dreisatzniederlage gegen den topgesetzten Linkshänder Yaroslav Kovalchuk vom TTC Schimborn, Steigerung der Dynamik und Risikobereitschaft im zweiten Einzel, die gegen den sehr starken Thomas Schöffel vom SC Lenggries dennoch nicht reichte, und deutliche Dominanz im letzten Gruppenspiel mit versöhnlichem Trostsieg über Moritz Kindsmüller von der DJK Fürth. Lukas Krönert, der in der Bezirksliga der Erwachsenen noch kein Punktspiel verloren hat, konnte mit den jugendlichen Spitzenspielern nicht mithalten, endete aber auch nicht als Gruppenschlusslicht war mit diesem Abschneiden zufrieden. Die knappe Niederlage im Doppel mit Leon Lodko vom SV Langendorf am frühen Sonntagmorgen hingegen war bitter. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gingen die beiden durch eine kluge, entschlossene und aktive Spielweise im dritten Satz in Führung, konnten diese jedoch nicht durchhalten und verpassten das Viertelfinale. Damit waren die bayerischen Meisterschaften für beide zuende.

FC Geldersheim II - Herren II [Pokal 4:1]

Zum Pokalspiel in Geldersheim am Montag, 11. Dezember, hatte sich die 2. Mannschaft eine Revanche für die Punktspielklatsche zwei Wochen zuvor vorgenommen. Die gelang nicht; stattdessen kam das Pokalaus. Mit zermürbender Kontinuität gaben wieder zwei Fünfsatzspiele den Ausschlag für die Niederlage. Marco Pfister führte mit zwei Sätzen und brachte das Spiel dennoch nicht durch. Stefan Scheuring glich mit wenig Mühe zwei Satzrückstände aus, war im fünften aber chancenlos. Eindeutig war die Lage bei Michael Kömm, der in beiden Einzeln keinen Zugriff hatte und in drei Sätzen verlor. Nur der angeschlagene Reinhold Brunner konnte als Joker im Doppel mit Marco Pfister punkten. Das war zu wenig, um die nächste Pokalrunde zu erreichen.

Vorrundenabschluss

• Morgen um 18 Uhr Herren I auswärts gegen TSV Waigolshausen I (Bezirksliga) [ST]